

Vinylbodenbeläge

Vinyl flooring

Revêtements de sols vinyle

D

Verlege- und Pflegeanleitung

GB

Installation and cleaning instructions

F

Instructions de pose et d'entretien

M 500 V Silence



**altro
debolon**

für Vinylbodenbeläge M 500 V Silence

Allgemeines

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Prüfen Sie die Ware auf Farbgleichheit, Chargengleichheit und Übereinstimmung mit dem Mustermaterial. Abweichungen und offensichtliche Mängel sind unverzüglich und auf jeden Fall vor dem Zuschnitt bzw. vor der Verarbeitung mitzuteilen. Nur dann ist diese Abweichung reklamationsfähig. Prüfen Sie außerdem, ob die bestellte Ware mit der gelieferten Ware übereinstimmt. Abweichungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen reklamationsfähig. Transportschäden können nur im Rahmen der ausgewiesenen Fristen bearbeitet werden. Zuschnittene oder verlegte Ware kann nachträglich nicht mehr reklamiert werden.

Für die Verarbeitung der Debolon-Bodenbeläge gelten die jeweils nationalen Vorschriften. Bei der Verlegung des Modulbodens sind die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der aktuelle Stand der Technik anzuwenden. Diese finden sich in den aktuell gültigen Normen, also DIN 18365 »VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Bodenbelagsarbeiten« und DIN 18299 »VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art«, wieder. In Frankreich sind die NF P62-203-1-1; NF DTU 53.2 P1-1 »Travaux de bâtiment – Revêtements de sol PVC collés – Partie 1-1 : Cahier des clauses techniques« bei der Verarbeitung von Debolon-Bodenbelägen anzuwenden. Bitte beachten Sie auch die Merkblätter des BEB »Beurteilen und Bewerten von Untergründen« und »Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen« (www.beb-online.de) sowie das TKB-Merkblatt Nr. 12 »Kleben von Bodenbelägen mit Trockenklebstoffen« (www.klebstoffe.com). Bei der Verarbeitung der Kleb- und Hilfsstoffe sind die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffindustrie und die Hinweise der Gefahrstoffverordnung zu beachten. Beim Verarbeiten von Verlegewerkstoffen ist im System zu arbeiten.

1. Klimatische Bedingungen und Prüfung des Untergrundes

Für eine fachgerechte Verlegung des Modulbodens sind eine Raumtemperatur von mindestens 18 °C, eine Bodentemperatur von mindestens 15 °C und eine Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 65 % notwendig. Diese klimatischen Rahmenbedingungen sind 3 Tage vor Beginn, während der Verlegearbeiten und bis zu 7 Tage nach der Verarbeitung beizubehalten.

Untergründe müssen in jeder Hinsicht der DIN 18365 »Bodenbelagsarbeiten« entsprechen. Den Bauvorschriften des jeweiligen Landes ist Rechnung zu tragen. Der Bodenleger hat die ordnungsgemäße Beschaffenheit des Untergrundes zu prüfen und ggf. schriftlich Bedenken beim Auftraggeber anzumelden (Trockenheit, Ebenheit, Festigkeit, Sauberkeit und anderes). Saugfähige Untergründe und eine ebene Oberfläche sind die Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Verlegung. Für die Verlegung der Modulelemente werden eine Spachtelung von mindestens 2 mm und der Einsatz von Rakeln empfohlen.

2. Verlegung

Der Modulboden ist für den Einsatz im Wohn- und Objektbereich geeignet (z. B. Ladenbau, Hotels, Büros, Arztpraxen, Wohnbereiche und Senioreneinrichtungen). Ausgenommen sind Nassräume und bestimmte medizinische Bereiche, in denen erhöhte Hygieneanforderungen bestehen (z. B. Operationsräume). Die Module sind vollflächig zu verkleben. Bei der Verlegung, je nach Format, ist die Kombination der verschiedenen Module möglich. Hierfür können die unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten angewendet werden: z. B. Fischgrät- oder Schachbrettverlegung. Bei den Dessins Stein und Leder sind rückseitig Richtungspfeile aufgebracht. Eine richtungsgleiche Verlegung dieser Produkte ist zwingend einzuhalten.

Der Modulboden ist mindestens 24 Stunden vor der Verlegung zu akklimatisieren. Bei der Klebstoffverarbeitung ist den Vorgaben des Klebstoffherstellers zu folgen. Aktuelle Klebstoffempfehlungen können unter www.altradebolon.de abgerufen werden. Die Verwendung von lösemittelhaltigen Kontaktklebstoffen ist nicht zulässig. Bei deren Einsatz ist die Gefahr des Durchschlagens und der Verfärbung der Oberfläche gegeben. Bereiche, in denen die Verwendung eines Kontaktklebstoffes erforderlich ist, müssen mit einem lösemittelfreien Kleber verklebt werden.

Bei der Verlegung auf Flächen, die einer überdurchschnittlich starken Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind, empfehlen wir den Einsatz von geeigneten PU- bzw. EP-Klebstoffen.

Der Modulboden wird nach der vorgegebenen Abluftzeit fugendicht und spannungsfrei in das Klebstoffbett eingelegt und angerieben. Anschließend wird mit einer

50-kg-Walze angewalzt. Die verlegte Fläche wird nach ca. 30 Minuten erneut angewalzt.

Bei Fußbodenheizungen gilt die DIN EN 1264-2:2013-03. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Modulbodens 29 °C nicht überschreiten.

Eine Belastung der verlegten Flächen ist erst nach dem völligen Abbinden des Klebstoffes möglich.

3. Hinweise

3.1 Räder, Rollen, Gleiter

Bürodrehstühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit den Rollen des Typs »W« nach EN 12529 ausgestattet sein. Weiter gehende Informationen: siehe hierzu Merkblatt Technische Informationen Nr. 2 des FEB (www.feb-ev.com). Bodenbelagsflächen unter Stuhl- und Möbelfüßen sind durch geeignete Gleiter zu schützen. Es ist darauf zu achten, dass die Flächen der Gleiter eben sind. Alle Gleiter sind regelmäßig zu reinigen und nach Verschleiß auszutauschen.

3.2 Sonneneinstrahlung/Sonnenschutz

Bei Bereichen, in denen mit erhöhter Bodentemperatur zu rechnen ist (z. B. Wintergärten), ist der Modulboden vollflächig mit PU- oder EP-Klebstoff zu verkleben. Hohe Raumluft- und Oberflächentemperaturen können zu veränderten Reaktions- und Trocknungszeiten bei der Verarbeitung von Verlegestoffen und zu Dimensions- und Farbveränderungen des Modulbodens führen. Diese klimatischen Bedingungen bedürfen besonderer Maßnahmen (Belüftung, Beschattung, Klimatisierung). Bereiche mit intensiver Sonneneinstrahlung sollten mit effektiven Sonnenschutzsystemen ausgestattet werden.

3.3 Resteindrücke

Resteindrücke können durch die Auswahl geeigneter Klebstoffe, den Einsatz der empfohlenen Klebstoffmenge, den richtigen Möblierungszeitpunkt sowie den Einsatz geeigneter Gleiter erheblich reduziert werden.

3.4 Verfärbungen

Bei längerem Kontakt von Debolon-Bodenbelägen mit einigen Gummiarten (z. B. Auflage von bestimmten Sauberlaufmatten, Stuhl- oder Möbelfüßen) können Verfärbungen auf der Oberfläche des Bodenbelages entstehen, die irreversibel sind. Ausschlaggebend ist die Verwendung von nicht färbenden Gummiarten.

Reinigung und Pflege

Grundlagen

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber eine Reinigungs- und Pflegeanleitung zu übergeben. Diese kann unter www.altrodebolon.de abgerufen werden. Die richtige Reinigung und Pflege hat entscheidenden Einfluss auf die Lebensdauer und die Werterhaltung des verlegten Bodenbelages. Wir empfehlen, die Reinigungsmaßnahmen mit einem deutlich reduzierten Wassereintrag (nebelfeucht) durchzuführen und grundsätzlich stehendes Wasser zu vermeiden.

Vorbeugende Maßnahmen

Durch optimal dimensionierte Schmutzfangzonen im Eingangsbereich von Gebäuden kann der Schmutzeintrag erheblich gemindert werden. Diese sollten mindestens 4–6 Schrittlängen betragen.

Hinweis: Generell sollte zwischen anhaftendem Schmutz und nicht anhaftendem Schmutz unterschieden werden. Nicht anhaftender Schmutz sollte mit einem trockenen Reinigungsverfahren behandelt werden. Lose aufliegender Staub kann z. B. durch einfaches Kehren oder Absaugen mittels Staubsauger mit Hartbelagbürste beseitigt werden.

1. Bauschlussreinigung

Die Bauschlussreinigung kann erst nach dem vollständigen Aushärten des Bodenbelagklebers erfolgen, frühestens nach 48 Stunden. Diese Maßnahme dient dazu, Verschmutzungen, die in der Bauphase entstanden sind, zu beheben. Beim Einsatz von Einscheibenmaschinen können sowohl rote Pads als auch Julipads eingesetzt werden.

Hinweis: keine Ersteinpflege notwendig.

Die Debolon-Oberflächenvergütung *debo XPM*® ist ein 100%-System, dessen Polymere mit der Nutzschicht darunter vernetzt sind. Diese dichte Schicht schützt den Bodenbelag dauerhaft. Eine Ersteinpflege unserer Bodenbeläge ist bei sachgemäßer Unterhaltsreinigung und Nutzung nicht erforderlich.

Als Ausnahme ist die Verwendung einer Ersteinpflege bei Friseursalons, Autohäusern etc. zu sehen. Hier ist die Versiegelung mit einer geeigneten PU-Versiegelung oder einer anderen Beschichtung notwendig. Diese verhindert z. B., dass Haare

die Lackoberfläche schädigen, und erhöht die Resistenz gegen stark färbende und bleichende Materialien. Die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers sind zu beachten.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung sollte mit einem Reiniger durchgeführt werden, der keine Pflegemittelanteile besitzt und rückstandsfrei an der Oberfläche abtrocknet. Alternativ kann die Unterhaltsreinigung mit einem anderen ausgewiesenen Reinigungsmittel nach den Vorgaben des jeweiligen Reinigungsmittelherstellers durchgeführt werden. Diese Produkte sollten keine filmbildenden Substanzen enthalten. Ein Wechsel auf einen anderen Reiniger kann die besondere Reinigungswirkung beeinträchtigen. Je nach Schmutzanfall empfehlen wir, den Reinigungszyklus anzupassen. Als Standardtechnologie sollte das zweistufige Wischen angewandt werden. Verschmutzungen und Staub werden dabei rückstands- und schlierenfrei entfernt.

Automatenreinigung

In großen Objekten ist der Einsatz eines Scheuer-Saugautomaten effektiv. Bei Frei- und Flurflächen wird der Einsatz von Reinigungsautomaten in Verbindung mit Mikrobörstenpads empfohlen. Bei kleineren Flächen verweisen wir auf den Einsatz solcher Maschinen, die eine hohe Saugleistung haben und sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang mit einer durchgehenden Saugmöglichkeit ausgestattet sind.

Hinweis: Die Unterhaltsreinigung sollte mit einem Mikrofasermopp nach den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden. Generell empfehlen wir den Einsatz einer Arbeitsbreite von 40 cm.

3. Grundreinigung

Sollte durch übermäßigen Schmutzeintrag eine Grundreinigung notwendig sein, kann diese ohne Weiteres nach den Vorgaben des jeweiligen Reinigungsmittelherstellers durchgeführt werden.

Entfernung von Flecken

Flecken und Verstrichungen von Absätzen, die nicht mit der laufenden Unterhaltsreinigung entfernt werden konnten, lassen sich mit geeigneten Flecklösern und Technologien beseitigen.

4. Auflistung der aktuellen Reinigungsmittel

Die spezifischen Produkte der jeweiligen Hersteller für die Bauschluss-, Unterhalts- oder Grundreinigung sind unter www.altradebolon.de abzurufen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Anwendungstechnik, Telefon +49 340 6500-211.

Wir übernehmen keine Haftung für die seitens der Hersteller empfohlenen Reinigungs- und Pflegeprodukte bezüglich ihrer Wirkungsweise sowie der Erfüllung der Erwartungshaltung. Bei Fragen, auch zu den Bezugsquellen, können die Hersteller direkt kontaktiert werden: Fa. ECOLAB, Fa. LOBA, Fa. Buzil, Fa. Domal, Fa. Tana, Fa. Dr. Schnell, Fa. CC Dr. Schutz, Fa. Kiehl, Fa. Kleen Purgatis, Fa. RZ.

Werterhaltungsmaßnahmen

Unter bestimmten Voraussetzungen ist das Applizieren von Beschichtungen auf der hochwertigen UV-vernetzten Oberfläche von Debolon-Bodenbelägen möglich. Es empfiehlt sich aber in jedem Fall, Kontakt zu dem jeweiligen Reinigungsmittelhersteller aufzunehmen und vor dem Auftrag die speziellen Gegebenheiten mit den Produkten und Technologien, abzustimmen. Im Einzelfall kann der Einsatz von Beschichtungen dazu führen, dass die werkseitig zugesicherten Eigenschaften wie Rutschhemmung, Reinigungsverhalten und Reflexionsgrad verändert werden. Daraus resultierende Ansprüche werden von Debolon nicht anerkannt.

1. Werterhaltung bei Mikroverkratzungen

Sollte die hochwertige werkseitige Vergütung Verschleißerscheinungen (z. B. Mikroverkratzungen) aufweisen, kann die Oberfläche mit geeigneten Maßnahmen überarbeitet werden, was zur Werterhaltung des Bodenbelages beiträgt. In diesem speziellen Fall können die Oberflächen mit geeigneten Beschichtungen saniert werden.

Die aktuelle Verlege- und Pflegeanleitung finden Sie unter www.altradebolon.de.

Irrtum und Änderung vorbehalten.

Stand: 1 | 2017

Debolon Dessauer Bodenbeläge GmbH & Co. KG
Ebertallee 209, 06846 Dessau, debolon@altradebolon.de
Telefon +49 340 6500-400, Telefax +49 340 6500-202

Installation and cleaning instructions



for vinyl flooring M 500 V Silence

General points

Before installation, make sure that the merchandise supplied is in good condition. Check the merchandise to ensure colour uniformity, batch uniformity and correspondence with the sample material. The manufacturer must always be informed without delay, before cutting, i.e. installation, of any deviations. Only in these cases will a complaint for deviations be recognised. Upon receipt of the merchandise, an examination must be conducted to ensure correspondence between the ordered quantities and items and the supplied quantities and items. Any deviations must be reported within the statutory periods. Transport damage can only be processed within the stated periods. Cut or installed merchandise cannot subsequently be made subject of a complaint.

All relevant national regulations must be complied with when working with Debolon floor coverings. When installing modular flooring, the generally recognised rules of the trade adhered to and the state of the art applied. These can be found in the valid standards, these being: DIN 18365 "VOB (German Construction Contract Procedures) – Part C: General Technical Terms and Conditions for Construction Work (ATV) – Flooring work" and DIN 18299 "VOB (German Construction Contract Procedures) – Part C: General Technical Terms and Conditions for Construction Work (ATV) – General rules for all types of construction work". In France, standard NF P62-203-1-1; NF DTU 53.2 P1-1, "Travaux de bâtiment – Revêtements de sol PVC collés – Partie 1-1 : Cahier des clauses techniques" must be complied with when working with Debolon floor coverings. Please also observe the information and instruction sheets published by Germany's Federal Association of Screeds and Floor Coverings (BEB) entitled "Assessment and evaluation of substrates" and "Heated and unheated floor constructions" (www.beb-online.de) and Technical Commission on Construction Adhesives (TKB) publication no. 12, "Installation of Floor Coverings with Dry Adhesives" (www.klebstoffe.com). Observe the application guidelines issued by the adhesives industry and the instructions contained in the German Ordinance on Hazardous Substances (GefStoffV) when handling the adhesives and auxiliary materials. Only use installation materials from one and the same manufacturer and product series.

1. Climatic conditions and examination of the subsurface

A room temperature of at least 18 °C, a floor temperature of at least 15 °C and humidity of between 40 and 65% are necessary for proper installation of the modular flooring. These climatic conditions must be maintained for 3 days before installation work is started, during the work and for up to 7 days following installation.

Subsurfaces must correspond with DIN 18365, "Flooring work", in all respects. The construction regulations applicable in the respective country of installation must be complied with. The installer must ensure that the subsurface is fully suitable (dryness, evenness, strength, cleanliness, etc.) and, if necessary, must report all misgivings to the customer in writing. Absorbent subsurfaces and an even surface are prerequisite to proper installation. We recommend that you apply at least 2 mm of primer and use squeegees when installing the module elements.

2. Installation

The module flooring is suitable for use in residential and commercial/public buildings (e.g. shop construction, hotels, offices, doctors' surgeries, homes and facilities for senior citizens). This does not apply to installation in wet rooms and certain medical areas that are subject to stricter hygiene requirements, e.g. operating theatres. The modules must be bonded across their entire surface. Depending on the format, different modules may be combined during installation. You can choose from a very wide range of different design options, e.g. herringbone or chessboard pattern. In the case of the stone and leather designs, directional arrows are shown on the back. It is essential that these products are laid in the same direction.

The modular floor must be acclimatised at least 24 hours before installation. Please adhere to the instructions issued by the adhesive manufacturer when working with the adhesive. The latest adhesive recommendations can be found at www.altrodebolon.de. Do not use contact adhesives that contain solvents under any circumstances. If such adhesives are used, there is a risk that the adhesive will seep through and discolour the flooring surface. If there are any areas where a contact adhesive has to be used, ensure that the flooring is bonded using a solvent-free adhesive.

We recommend use of PU or EP adhesives when installing on surfaces exposed to excessive humidity.

After the prescribed flash-off time, the modular floor is placed and pressed into the adhesive bed, free of gaps and tension, and then rolled using a 50 kg roller. The installed flooring surface is rolled once more after approx. 30 minutes.

DIN EN 1264-2: 2013-03 applies wherever underfloor heating is installed underneath the subsurface. The temperature on the surface of the modular flooring must not exceed 29 °C.

The installed surfaces should not be subjected to loads until the adhesive has set completely.

3. Important information

3.1 Wheels, rollers and slides

When used on elastic flooring, office chairs with rollers must be fitted with rollers of type "W" in accordance with EN 12529. Additional instructions are contained in Technical Information No. 2 published by FEB (www.feb-ev.com). Slides should be affixed to the underside of the feet of chairs and other items of furniture in order to protect the areas of flooring on which they stand. Make sure that the slides are perfectly flat and smooth. Clean slides regularly and replace them when worn.

3.2 Sun radiation/sunblinds

In areas in which higher floor temperatures are to be expected (e.g. conservatories), the modular floor must be bonded across its entire surface with PU or EP adhesive. High ambient-air and surface temperatures can lead to changes in the reaction and drying times and may also lead to dimensional and colour changes in the modular flooring. These climatic conditions require special measures (ventilation, shading, air conditioning). Areas exposed to intense sun radiation should be fitted with effective sunblind systems.

3.3 Residual indentations

Residual indentations can be reduced significantly by selecting appropriate adhesives, use of the recommended quantities of adhesive, choosing the right time to move in furniture and through the use of suitable slides.

3.4 Discoloration

If Debolon floor coverings are in contact with certain types of rubber (e.g. certain types of doormat backing, the feet of chairs or other items of furniture) over a longer period of time, irreversible discoloration of the surface of the flooring may occur. It is therefore essential that non-staining types of rubber are used.

Cleaning and maintenance

Basics

The contractor must provide the customer with cleaning and maintenance instructions. You can download these from www.altrodebolon.de. Correct cleaning and maintenance have a decisive influence on the service life and preservation of the value of the installed flooring. We recommend that the amount of water used for cleaning is kept to a minimum (using only a slightly damp mop) and that leaving puddles of water on the flooring be avoided.

Preventive measures

Soiling can be greatly reduced by providing suitably dimensioned "walk-off areas" with appropriate door mats at the entrances to buildings. These should have a length of at least 4–6 strides.

Please note: A distinction should always be made between adhesive and non-adhesive dirt. Non-adhesive dirt should be removed using a dry method of cleaning. Loose dust, for example, can be removed simply by brushing or using a vacuum cleaner with a hard floor brush.

1. Final cleaning after installation

Final cleaning after installation must not take place until the flooring adhesive has hardened completely, and no earlier than after 48 hours. This measure is intended to remove all dirt introduced during the construction phase. Red pads and JuliPads can be used with single disc machines.

Please note: Initial treatment is not necessary.

Debolon's debo XPM® surface protection finish is a 100 % system whose polymers are bonded with the wear layer below. This thick layer permanently protects the flooring. Provided proper ongoing maintenance and proper use are ensured, treatment of our floor coverings is not necessary.

The exception to this is pretreatment in hairdressing salons, car dealerships, etc., where the flooring must be sealed with a suitable polyurethane sealant or some other coating. In the case of hairdressing salons, this prevents hair from damaging the surface and increases the flooring's resistance to substances that could stain or

bleach the flooring material. The application guidelines of the sealant manufacturer must be complied with.

2. Routine cleaning

Routine cleaning should be conducted with a detergent that contains no care product ingredients and which dries on the surface without leaving any residue. Alternatively, routine cleaning can be carried out using another certified cleaning agent in accordance with the guidelines as given by the cleaning agent's manufacturer. These products should not contain any substances that form a film. Switching to a different detergent can have negative repercussions for the cleaning effect. We recommend aligning the cleaning cycles to the accumulation of dirt. The standard technique recommended is two-stage wiping, in which dirt and dust are removed without residue or streaks.

Machine cleaning

The use of a scrubbing/vacuum machine is particularly effective in large buildings. We recommend the use of cleaning machines in combination with micro-brush pads to deal with outside areas and hallways. For smaller areas, please use machines with a high suction capacity; they should also be equipped with a constant suction mode when moving forwards or backwards.

Please note: Routine cleaning should be carried out using a microfibre mop in accordance with the manufacturer's guidelines. As a rule, we recommend using a mop with a working width of 40 cm.

3. Basic cleaning

In the event of basic cleaning becoming necessary due to an excessive introduction of dirt, it can be carried out without further ado in accordance with the instructions of the respective cleaning agent manufacturer.

Removing stains

Stains and smears from the soles and heels of shoes that cannot be removed by routine cleaning can be dealt with using suitable stain removers and cleaning techniques.

4. List of cleaning agents

A list of the specific products available from the respective manufacturers for final cleaning, routine cleaning and basic cleaning can be found at www.altrodebolon.de. If you have any questions, please contact the Application Technology Department: telephone +49 340 6500-211.

We accept no liability for the cleaning and care products recommended by the manufacturers as regards effectiveness and fulfilment of expectations. If you have any questions, including regarding sources of supply, please contact the manufacturers directly: ECOLAB, LOBA, Buzil, Domal, Tana, Dr. Schnell, CC Dr. Schutz, Kiehl, Kleen Purgatis, RZ.

Measures to maintain condition and value

Under certain circumstances, it is possible to apply coatings to the high-quality, UV-bonded surface of Debolon floor coverings. However, you should always contact the respective cleaning agent manufacturer prior to applying a coating in order to discuss potential options with regard to the products and technologies. In individual cases, the use of coatings can lead to changes in the factory-guaranteed properties, such as the anti-slip class, cleaning characteristics and degree of reflection. Debolon will deem any claims arising from such changes to be invalid.

1. Maintaining value in the event of micro-scratches

If the high-quality surface coating applied at the factory exhibits signs of wear (e.g. micro-scratches), suitable measures can be taken to restore the surface and preserve the value of the flooring. In such cases, the surfaces can be restored using suitable coatings.

You can find the latest issue of these "Installation and cleaning instructions" at www.altrodebolon.de

Errors and omissions excepted.

Valid from: 1 | 2017

Debolon Dessauer Bodenbeläge GmbH & Co. KG
Ebertallee 209, 06846 Dessau, Germany, debolon@altrodebolon.de
Telephone +49 340 6500-240, Fax +49 340 6500-202

Instructions de pose et d'entretien pour revêtements de sols vinyle M 500 V Silence

F

Généralités

Avant de procéder à la pose, assurez-vous que la marchandise livrée est en parfait état. Vérifiez l'uniformité des coloris et celle des lots, de même que leur conformité avec les échantillons. Les différences et défauts visibles doivent être signalés sans délai au fabricant, et ce avant toute pose ou découpe. Aucune réclamation ne sera acceptée dans le cas contraire. Vérifiez également si la marchandise livrée est conforme à la commande. Les erreurs de livraison sont à faire valoir dans les délais prescrits par la loi. Les dommages survenus en cours de transport peuvent être uniquement traités dans le délais spécifiés. Toute marchandise découpée ou posée ne pourra plus faire l'objet de réclamations ultérieures.

La pose des revêtements de sols Debolon est soumise aux directives nationales de chaque pays. La pose du sol modulaire doit être en outre conforme aux règles professionnelles communément admises ainsi qu'aux toutes dernières évolutions techniques. Ces règles figurent dans les normes actuellement en vigueur, à savoir : DIN 18365, « Cahier des charges allemand pour des travaux de bâtiment (VOB) – Partie C : Clauses techniques générales pour l'exécution des travaux de bâtiment (ATV) – Travaux de revêtement du sol » et DIN 18299, « Cahier des charges allemand pour des travaux de bâtiment (VOB) – Partie C : Clauses techniques générales pour l'exécution des travaux de bâtiment (ATV) – Règles générales pour toute sorte de travaux ». En France, la pose des revêtements de sols Debolon est soumise aux normes NF P62-203-1-1 ; NF DTU 53.2 P1-1 « Travaux de bâtiment – revêtements de sol PVC collés – Partie 1-1 : Cahier des clauses techniques ». Il convient par ailleurs de se conformer aux fiches techniques du BEB « Évaluation et préparation de subjectiles » et « Planchers chauffants et non chauffants » (www.beb-online.de), ainsi qu'à la fiche technique TKB N° 12 « Collage de revêtements de sols avec des colles sèches » (www.klebstoffe.com). L'utilisation des colles et produits auxiliaires est soumise aux directives d'utilisation des fabricants de colle et aux mises en garde de la réglementation sur les produits dangereux. Il est recommandé d'utiliser les produits de pose d'un seul et unique fabricant.

1. Conditions climatiques et contrôle du subjectile

Pour poser le sol modulaire convenablement, on veillera à avoir une température ambiante minimale de 18 °C, une température du sol de 15 °C au moins et une humidité comprise entre 40 et 65 %. Ces conditions d'ensemble devront être maintenues durant 3 jours avant les travaux, pendant la pose elle-même ainsi que jusqu'à 7 jours après.

Les subjectiles doivent être en tout points conformes à la norme DIN 18365 « Travaux de revêtement de sols ». Les directives du pays concerné en matière de construction sont à respecter. Le poseur de revêtements de sols est tenu de vérifier le bon état du subjectile et de faire part au donneur d'ordre d'éventuelles réserves (sécheresse, planéité, solidité, propreté, etc.). Subjectiles absorbants et planéité des surfaces sont les deux conditions d'une pose correcte. Pour la pose des éléments modulaires, nous conseillons d'utiliser un enduit de 2 mm au moins ainsi que des racloirs.

2. Pose

Le sol modulaire peut être installé dans le secteur de l'habitat et celui des locaux professionnels (p. ex. magasins, hôtels, bureaux, cabinets médicaux, pièces à vivre, établissements pour personnes âgées). Les pièces humides et certains locaux à usage médical impliquant des exigences d'hygiène extrêmement strictes (p. ex. les blocs opératoires), ne conviennent pas à la pose. Les modules sont à coller sur toute la surface. Suivant le format, il est également possible d'associer les différents modules lors de la pose, ce qui permet de multiplier les options : p. ex. pose en chevrons ou en échiquier. Les motifs pierre et cuir comportent sur l'envers des flèches directionnelles. Ces produits doivent être impérativement posés dans le même sens.

Le sol modulaire doit être amené à température 24 heures au moins avant la pose. Les colles sont à utiliser conformément aux instructions du fabricant. La liste des colles recommandées peut être consultée sur le site www.altrodebolon.de. L'utilisation de colles de contact contenant des solvants est prohibée. Leur emploi entraîne un risque de perforation et de décoloration des surfaces. Dans les zones où l'utilisation d'une colle de contact est indispensable, on fera appel à une colle sans solvants.

Pour les surfaces exposées à humidité particulièrement forte, nous conseillons l'utilisation des colles PU ou EP appropriées.

À l'issue de la pose et du temps d'aération prescrit, les modules seront mis en place dans le lit de colle, marouflés, puis compressés au moyen d'un rouleau de

50 kg. On fera de nouveau passer ce rouleau sur la surface posée après environ 30 minutes.

En cas de chauffage par le sol, la norme applicable est la norme DIN EN 1264-2 : 2013-03. La température de surface du sol modulaire ne doit pas dépasser 29 °C.

Les surfaces posées ne pourront être chargées qu'après la prise intégrale de la colle.

3. Remarques

3.1 Roues, roulettes, patins

Pour pouvoir être utilisées sur des revêtements de sols élastiques, les chaises de bureau doivent être dotées de roulettes de type « W » selon EN 12529. Pour de plus amples informations, veuillez consulter la fiche Informations techniques N° 2 du FEB (www.feb-ev.com). Les surfaces de revêtement de sols situées en dessous des pieds de chaises et d'autres meubles doivent être protégées par des patins adaptés. Veillez à ce que ces patins présentent une surface plane. Ils devront être nettoyés régulièrement et changés en cas d'usure.

3.2 Exposition au soleil/Protection solaire

Dans les zones où il faut s'attendre à une température de sol élevée (p. ex. jardins d'hiver), les modules doivent être collés sur toute leur surface avec de la colle à base de polyuréthane ou de résine époxyde. Les températures ambiantes et températures de surface élevées sont susceptibles de modifier les temps de réaction et de séchage des matériaux posés et d'entraîner des variations de dimensions et de couleurs du module. Ce type de conditions nécessite des aménagements particuliers (aération, ombrage, climatisation). Les zones à insolation intense sont à équiper de systèmes de protection solaire efficaces.

3.3 Indentation résiduelle

L'indentation résiduelle peut être fortement réduite, à la fois par l'utilisation de colles appropriées, un dosage adéquat de la quantité de colle employée, de patins appropriés et un choix judicieux du moment où l'ameublement sera mis en place.

3.4 Décolorations

Le contact prolongé entre les revêtements de sols Debolon et certains types de caoutchouc (p. ex. certains modèles de tapis de sol, pieds de chaises ou autres meubles) est susceptible d'occasionner des décolorations de surface irréversibles. Il est impératif d'utiliser ici des caoutchoucs qui ne déteignent pas.

Nettoyage et d'entretien

Généralités

Le mandataire est tenu de remettre au donneur d'ordre des instructions de nettoyage et d'entretien. Celles-ci peuvent être consultées sur le site www.altrodebolon.de. Le nettoyage et l'entretien adéquats constituent des facteurs déterminants pour la durée de vie et la préservation de la valeur du revêtement de sols posé. Nous recommandons d'effectuer les travaux de nettoyage en réduisant fortement la quantité d'eau utilisée (humidification légère) et d'éviter dans tous les cas l'eau stagnante.

Mesures préventives

Les salissures peuvent être considérablement réduites aux abords des entrées de bâtiments grâce à des zones de rétention dimensionnées de manière optimale. Ces zones doivent mesurer au minimum 4 à 6 longueurs de pas.

Remarque : De manière générale, il convient de faire la distinction entre la saleté adhérente et la saleté non adhérente. La saleté non adhérente sera éliminée par un procédé de nettoyage à sec. La poussière volatile peut être éliminée par simple balayage ou à l'aide d'un aspirateur muni d'une brosse pour sols durs.

1. Nettoyage de fin de chantier

Le nettoyage de fin de chantier ne peut être effectué qu'après durcissement total de la colle du revêtement de sols, et ce au plus tôt après 48 heures. Cette opération vise à éliminer les salissures produites pendant la phase de construction. Sur les machines monodisques, on peut utiliser aussi bien des disques rouges que des disques Juli.

Remarque : Aucun entretien initial n'est nécessaire.

Le traitement de surface Debolon debo XPM® offre un système complet dont les polymères sont réticulés avec la couche d'usure située en dessous. Cette couche étanche protège durablement le revêtement de sols. Nos revêtements de sols ne demandent aucun nettoyage initial s'ils sont entretenus et utilisés conformément aux instructions.

L'entretien initial à effectuer dans les salons de coiffure, chez les concessionnaires automobiles, etc. constitue une exception. Il est en effet indispensable ici d'enduire le revêtement d'un vitrifiant PU ou d'un autre type de revêtement adapté. Cette opération empêche p. ex. les cheveux d'endommager la surface vernie et en renforce la résistance aux produits fortement décolorants ou blanchissants. Veuillez respecter ici les directives d'application du fabricant concerné.

2. Nettoyage d'entretien

Le nettoyage d'entretien doit être effectué avec un nettoyeur sans agents de surface, séchant en surface sans laisser de résidus, ou un autre nettoyeur d'entretien défini suivant les instructions du fabricant du nettoyeur. Ces produits ne doivent contenir aucune substance filmogène. Le fait de changer de nettoyeur peut influencer négativement l'action particulière du nettoyage. Nous vous recommandons d'adapter le cycle de nettoyage à la quantité de saleté. On utilisera un procédé standard d'essuyage en deux phases. Les saletés et la poussière sont ainsi enlevées sans laisser de résidus, ni de stries.

Nettoyage par autolaveuse

Dans les locaux professionnels à grande surface, on utilisera une autolaveuse. Concernant les surfaces dégagées et des couloirs, nous recommandons l'usage combiné de machines de nettoyage automatique et de patins microfibre. Sur les surfaces moins importantes, on fera appel à des machines possédant une puissance d'aspiration élevée et capables d'aspirer à puissance constante aussi bien en marche avant qu'en marche arrière.

Remarque : Le nettoyage d'entretien doit être effectué au moyen d'un balai à franges en microfibres, conformément aux prescriptions du fabricant. Nous recommandons en règle générale d'utiliser un balai d'une largeur de travail de 40 cm.

3. Nettoyage en profondeur

Si un nettoyage en profondeur s'avère nécessaire en raison d'un apport de saleté excessif, il peut être effectué sans problème en suivant les instructions du fabricant du nettoyeur.

Élimination des taches

Les taches et rayures de talons qui ne partent pas au nettoyage d'entretien courant peuvent être éliminées au moyen de détachants et de techniques appropriés.

4. Liste des nettoyeurs actuels

La liste des produits spécifiques de divers fabricants destinés au nettoyage de fin de chantier, d'entretien ou de fond est à consulter sur le site www.altrodebolon.de. Pour toute question, merci de vous adresser à notre service Techniques d'application. Téléphone : +49 340 6500-211.

Nous n'assumons aucune responsabilité quant au mode d'action et à l'efficacité des produits de nettoyage et d'entretien recommandés par les fabricants. Si vous avez des questions, notamment concernant les coordonnées des fournisseurs, vous pouvez vous adresser directement aux fabricants : Stés ECOLAB, LOBA, Buzil, Domal, Tana, Dr. Schnell, CC Dr. Schutz, Kiehl, Kleen Purgatis, RZ.

Préservation de la valeur

Il est possible d'appliquer, à certaines conditions, des enductions sur les surfaces de haute qualité à réticulation par UV des revêtements de sols Debolon. Dans tous les cas, il est néanmoins conseillé de contacter le fabricant de nettoyeur avant l'application et de se concerter avec lui sur les produits et les techniques à employer dans le contexte donné. Dans certains cas, l'application de revêtements de surface peut en effet provoquer une altération des propriétés garanties d'usine : sécurité antiglisser, comportement au nettoyage, coefficient de réflexion, etc. Debolon décline toute responsabilité quant aux éventuels dommages consécutifs.

1. Préservation de la valeur en cas de micro-éraflures

Si la surface du produit présente des traces d'usure (micro-éraflures p. ex.) malgré le traitement de haute qualité appliqué en usine, il est possible de la traiter avec des méthodes appropriées, ce qui permet de préserver la valeur de votre revêtement de sols. Dans ce cas particulier, les surfaces peuvent être rénovées par application de revêtements adaptés.

Les instructions actuelles de pose et d'entretien sont à retrouver sur le site www.altrodebolon.de.

Sous réserve d'erreur et de modification. Dernière révision : 1 | 2017

Debolon Dessauer Bodenbeläge GmbH & Co. KG

Ebertallee 209, 06846 Dessau, Allemagne, debolon@altrodebolon.de

Téléphone : +49 340 6500-249, Fax : +49 340 6500-202